

# CL-Buchungsaufbereitung

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung.....	1
Parameter „Datev“.....	2
Parameter „Datev-01“.....	3
Parameter „Datev-02“.....	4
Parameter „Datev-03“.....	5
Parameter „Datev-04“.....	5
Parameter „KP-Satz“.....	6
Parameter „OP-Debit“.....	7
Parameter „RAD97“.....	8
Parameter „RAD97-V“.....	8
Parameter „V97“.....	8
Parameter „RAD40“.....	9
Parameter „VzTausch“.....	9
Installation und Vorbereitung.....	10
Programm einrichten.....	10
Grundlagen eintragen.....	10
ODBC-Zugriff.....	11
Update.....	12
Vorbereitung.....	12
Durchführung.....	12
Datenkonvertierung.....	13
Einlesen in der Classic-Line.....	13

## Kurzbeschreibung

Mit diesem Zusatzprogramm können Daten von Externen Programmen (z.B. des Steuerberaters) für die Classic-Line aufbereitet werden.

Zum Start der Anwendung muss ein Parameter mit übergeben.

Mögliche Parameter sind:	- Datev	für Buchungen vom Steuerberater	=> siehe Seite 2
	- Datev-01	für Buchungen vom Steuerberater	=> siehe Seite 3
	- Datev-02	für Buchungen vom Steuerberater	=> siehe Seite 4
	- Datev-03	für Buchungen vom Steuerberater	=> siehe Seite 5
	- Datev-04	für Buchungen vom Steuerberater	=> siehe Seite 5
	- KP-Satz	für Buchungen mit Kopf-Pos-Satz	=> siehe Seite 6
	- OP-Debit	für verschiedene Ergänzung in der Kundenübergabe-Datei	=> siehe Seite 7
	- RAD97	für Buchungen im alten CL-Format (Valutadatum wird ersetzt)	=> siehe Seite 8
	- RAD97-V	für Buchungen im alten CL-Format (Valutadatum bleibt erhalten)	=> siehe Seite 8
	- V97	für Kundenadressen im alten CL-Format	=> siehe Seite 8
	- RAD40	für das Ersetzen des Buchungskreises in der Rg.ein-/Rg.ausgang-/Übergabedatei	=> siehe Seite 9
	- VzTausch	für das Tauschen der Vorzeichen um eine Buchungsübergabe-Datei zu stornieren	=> siehe Seite 9

## Parameter „Datev“

Voraussetzung:

- Der Steuerberater erstellt eine "Buchungen.txt" – Datei.
- Die Sachkonten beim Steuerberater sind 4steilig und die Personenkonten (D+K) sind 5steilig

Die Kunden und Lieferanten werden zusätzlich geprüft, welche Währung in den Stammdaten eingetragen ist.

Bei einer von EUR abweichenden Währung erfolgt eine Abfrage nach dem Wechselkurs.

Der in der Übergabe-Datei angegebene Betrag wird dann mit dem Wechselkurs multipliziert.

Das Datev-Programm erzeugt eine Datei mit dem Aufbau: Zeile 1 = Überschriften  
Zeile 2 bis n = Datenzeilen

Die Felder sind jeweils mit Semikolon getrennt und Text steht in Anführungszeichen

Die Datenzeilen enthalten folgende Informationen:

- KtoNr
- Belegdatum
- Gegenkonto
- SollHaben
- EingegUmsatz
- BUField
- Skonto
- BuchText
- Beleg1
- Beleg2
- EUInfo (\*)
- EULandUstID (\*)
- EUSteuersatz (\*)

(\*) Diese Felder werden derzeit nicht beachtet!

### Beispieldatei:

```
"KtoNr";"Belegdatum";"Gegenkonto";"SollHaben";"EingegUmsatz";"BUField";"Skonto";"BuchText";"Beleg1";"Beleg2";"EUInfo";"EULand_UstID";"EUSteuersatz"  
1755;31032007;1740;"S";39746,78;"0,00";"Ausz. / Vs / Dv";"200703";"0,00";"0,00"  
1755;31032007;1741;"S";11978,27;"0,00";"Verb.Lst/Kist";"200703";"0,00";"0,00"  
1755;31032007;1742;"S";17440,75;"0,00";"Verb.Soz.Vers."; "200703";"0,00";"0,00"  
1755;31032007;1750;"S";493,76;"0,00";"VWL";"200703";"0,00";"0,00"  
1755;31032007;4110;"H";35299,03;"0,00";"Bruttolöhne";"200703";"0,00";"0,00"  
1200;14032007;3400;"H";17,15;"9";"0,00";"Steinel";"0,00";"0,00"  
1200;14032007;4940;"H";49,17;"8";"0,00";"Verlag f. dt. Wirtschaft";"0,00";"0,00"
```

## Parameter „Datev-01“

Voraussetzung:

- Der Steuerberater erstellt eine "Buchungen.txt" – Datei.
- Die Sachkonten beim Steuerberater sind 5steilig und die Personenkonten (D+K) sind 6steilig

Das Datev-Programm erzeugt eine Datei mit dem Aufbau: Zeile 1 = Überschriften  
Zeile 2 bis n = Datenzeilen

Die Felder sind jeweils mit Semikolon getrennt und Text steht in Anführungszeichen

Die Datenzeilen enthalten folgende Informationen:

- Vorlaufnummer (\*)
- BSNr (\*)
- SollHaben
- EingegWaehr (\*)
- EingegUmsatz
- Kurs (\*)
- BUFeld
- Gegenkonto
- Beleg1
- Beleg2
- Belegdatum
- KtoNr
- Kost1 (\*)
- Kost2 (\*)
- KostMenge (\*)
- Skonto
- BuchText
- EUInfo (\*)
- HerkunftKz (\*)

(\*) Diese Felder werden derzeit nicht beachtet!

### Beispieldatei:

```
"Vorlaufnummer";"BSNr";"SollHaben";"EingegWaehr";"EingegUmsatz";"Kurs";"BUFeld";"Gegenkonto";"Beleg1";"Beleg2";"Belegdatum";"KtoNr";"Kost1";"Kost2";"KostMenge";"Skonto";"BuchText";"EUInfo";"HerkunftKz"
"12-2009/JA01";2;"S";";1280,44;";29;270;"ER0077";"310309";17032009;13680;";";0,00;"4 Lizenzen Microsoft";";"JA"
"12-2009/JA01";3;"H";";1280,44;";9;4850;"ER0077";"310309";17032009;13680;";";0,00;"4 Lizenzen Microsoft";";"JA"
"12-2009/JA01";4;"S";";1521,56;";29;270;"ER0044";"190209";05022009;710940;";";0,00;"Update Antivirus";";"JA"
"12-2009/JA01";5;"H";";1521,56;";9;48060;"ER0044";"190209";05022009;710940;";";0,00;"Update Antivirus";";"JA"
"12-2009/JA01";6;"S";";1439,42;";29;270;"ER0062";"70309";27022009;711810;";";0,00;"AVA-Software";";"JA"
"12-2009/JA01";7;"H";";1439,42;";9;270;"ER0062";"70309";27022009;711810;";";0,00;"AVA-Software";";"JA"
"12-2009/JA01";8;"S";";1368,35;";29;270;"ER0238";"21109";23102009;711520;";";0,00;"FIBU Software neu";";"JA"
```

## Parameter „Datev-02“

Voraussetzung:

- Der Steuerberater erstellt eine "Buchungen.txt" – Datei.
- Die Sachkonten beim Steuerberater sind 4steilig und die Personenkonten (D+K) sind 5steilig
- Punkte in den Betragsfeldern werden entfernt (zB. aus 1.234,56€ wird 1234,56€)

Das Datev-Programm erzeugt eine Datei mit dem Aufbau: Zeile 1 = Überschriften  
Zeile 2 bis n = Datenzeilen

Die Felder sind jeweils mit Semikolon getrennt und Text steht in Anführungszeichen

Die Datenzeilen enthalten folgende Informationen:

- BSNr (\*)
- WKZ Umsatz (\*)
- Umsatz (ohne Soll/Haben-Kz)
- Soll/Haben-Kennzeichen
- Konto
- Gegenkonto (mit BU-Schlüssel)
- Belegdatum
- Belegfeld 1
- Belegfeld 2
- Skonto
- Buchungstext
- Diverse Adressnummer (\*)
- Geschäftspartnerbank (\*)
- EULand (\*)
- EU-UStID (\*)
- Zusatzinformation-Inhalt 16 (\*)
- Stapel-Nr. (\*)

(\*) Diese Felder werden derzeit nicht beachtet!

Die Kunden und Lieferanten werden zusätzlich geprüft, welche Währung in den Stammdaten eingetragen ist.  
Bei einer von EUR abweichenden Währung erfolgt eine Abfrage nach dem Wechselkurs.  
Der in der Übergabe-Datei angegebene Betrag wird dann mit dem Wechselkurs multipliziert.

### Beispieldatei:

```
1;"603,00";"H";1800;3175;02012015;"01-2015/0005"  
2;"870,00";"H";1800;3170;02012015;"01-2015/0005"  
3;"1.757,82";"S";1800;310066;02012015;"20140005291";35,87;"01-2015/0005"  
4;"144,14";"S";1800;310093;02012015;"20140005254";2,94;"01-2015/0005"  
5;"74,15";"S";1800;10544;02012015;"20140005243";"01-2015/0005"  
7;"518,40";"S";1800;310014;02012015;"20140005253";10,58;"01-2015/0005"  
8;"155,79";"S";1800;310014;02012015;"20140005261";3,18;"01-2015/0005"  
9;"122,19";"S";1800;10335;02012015;"20140005242";"01-2015/0005"  
11;"124,95";"S";1800;10891;02012015;"20140003674";"01-2015/0005"  
12;"227,09";"S";1800;10891;02012015;"20140004493";"01-2015/0005"  
13;"124,95";"S";1800;10891;02012015;"20140000786";"01-2015/0005"  
14;"1.099,75";"S";1800;2180;02012015;"Einlage f.Wasser,Abwasser";"01-2015/0005"  
15;"1.243,17";"S";1800;310015;02012015;"20140005266";25,37;"01-2015/0005"
```



## Parameter „KP-Satz“

Das liefernde Programm muss eine Datei erzeugen, bei der je Rechnung zunächst ein Kopfsatz und anschließend beliebig viele Positionssätze erzeugt werden.

Die Felder sind jeweils mit Semikolon getrennt und Text steht in Anführungszeichen.

Die Zeilen mit „(\*)“ werden vom Programm nicht verwendet und dienen nur der Information, alle anderen Felder sind korrekt zu füllen.

Der Positionssatz kann so lange wiederholt werden, bis der Gesamtnetto-Betrag erreicht ist.

Die externen Steuercode dienen der Zuordnung zwischen Kopfsatz und Positionssatz. Diese Steuercode (Felder 14+19+24+29+34) dürfen daher innerhalb eines Satzes nicht gleich sein.

Bezeichnung	Inhalt	Beschreibung
1 Satznummer	„K“	Kopfsatz
2 Kontotyp	„D“ / „K“	Kunden- oder Lieferanten-Buchung
3 Konto	12345	Kunden- bzw. Lieferanten-Nummer
4 Buchungstext		
5 Belegdatum	31122009	Datum im Format TTMMJJJJ
6 Belegnummer		Nummer der Rechnung
7 Zahlungstyp	„0“ / „1“ / „2“	0=Selbstzahler, 1=Bankeinzug, 2=Nachnahme
8 Zahlungsziel Skonto Prozent		Skonto als Ganzzahl mit 2 Nachkommastellen (z.B. 250 =2,50 %)
9 Zahlungsziel Skonto Tage		Tage für den Skontoabzug
10 Zahlungsziel Tage ohne Abzug		Tage ohne Abzug
11 Brutto gesamt 7%		Gesamt-Brutto in CENT im dem 7% enthalten sind
12 Netto gesamt 7%		Gesamt-Netto in CENT zu dem noch 7% zugerechnet werden müssen
13 Steuerbetrag 7%		Gesamt-Steuer in CENT für 7%
14 Ext. Steuer-Schl. 7%		Steuerschlüssel des externen (Fakturier-)Programms für 7%
15 Ext. St.Konto 7%	(*)	Steuerkonto des externen (Fakturier-)Programms für 7%
16 Brutto gesamt 19%		Gesamt-Brutto in CENT im dem 19% enthalten sind
17 Netto gesamt 19%		Gesamt-Netto in CENT zu dem noch 19% zugerechnet werden müssen
18 Steuerbetrag 19%		Gesamt-Steuer in CENT für 19%
19 Ext. Steuer-Schl. 19%		Steuerschlüssel des externen (Fakturier-)Programms für 19%
20 Ext. St.Konto 19%	(*)	Steuerkonto des externen (Fakturier-)Programms für 19%
21 Gesamt steuerfrei EU 19%	(*)	Gesamtbetrag in CENT für EU
22 Netto gesamt sf. EU 19%		Gesamt-Netto in CENT für EU
23 Steuerbetrag sf. EU 19%	(*)	Gesamt-Steuer in CENT für EU
24 Ext. Steuer-Schl. sf. EU 19%		Steuerschlüssel des externen (Fakturier-)Programms für EU
25 Ext. St.Konto sf. EU 19%	(*)	Steuerkonto des externen (Fakturier-)Programms für EU
26 Gesamt steuerfrei EU 7%	(*)	Gesamtbetrag in CENT für EU
27 Netto gesamt sf. EU 7%		Gesamt-Netto in CENT für EU
28 Steuerbetrag sf. EU 7%	(*)	Gesamt-Steuer in CENT für EU
29 Ext. Steuer-Schl. sf. EU 7%		Steuerschlüssel des externen (Fakturier-)Programms für EU
30 Ext. St.Konto sf. EU 7%	(*)	Steuerkonto des externen (Fakturier-)Programms für EU
31 Gesamt steuerfrei Ausland		Gesamtbetrag in CENT für Ausland
32 Netto gesamt sf. Ausland		Gesamt-Netto in CENT für Ausland
33 Steuerbetrag sf. Ausland	(*)	Gesamt-Steuer in CENT für Ausland
34 Ext. Steuer-Schl. sf. Ausland		Steuerschlüssel des externen (Fakturier-)Programms für Ausland
35 Ext. St.Konto sf. Ausland	(*)	Steuerkonto des externen (Fakturier-)Programms für Ausland
36 Gesamtbrutto		Gesamtbrutto des Beleges in CENT
37 EU-Kz	0 / 1	(*) 0=Kein EU / 1=EU
38 Ust-ID		(*) UstID-Nummer wenn vorhanden
1 Satznummer	„P“	Positionssätze
2 Gegenkonto	12345	Gegenkonto
3 Ext. StSchl.		Schlüssel aus obiger Buchung
4 Nettobetrag		Netto in CENT zu dem angegebenen Steuerschlüssel

## Parameter „OP-Debit“

Werden Buchungen von einer anderen Fakturier-Software erzeugt, kann dieses Programm auch die Kundendaten mit übergeben. Hierzu wird eine OpDebit.dif erzeugt. Die Classic-Line liest diese beim Buchungsimpport mit ein.

Mit dem Parameter **OP-Debit** werden die in der Datei vorhandenen Datensätze geprüft. Ist der Kunde bereits angelegt werden Daten aus der Classic-Line in die OpDebit.dif übernommen, damit beim Import dieses nicht geändert werden. Ist der Kunde nicht vorhanden, wird der Standardwert eingetragen.

Der Parameter **OP-Debit** benötigt noch weitere Ergänzungen. Diese können sein:

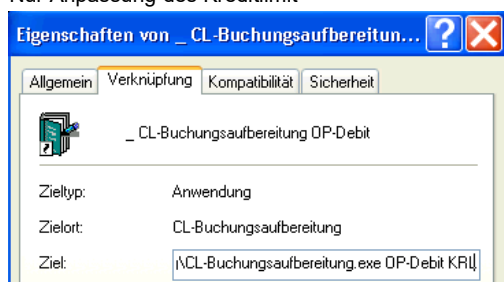
**KRL** Das **Kreditlimit** aus dem Kundenstamm wird in der Datei eingetragen. Ist das Kreditlimit=0 wird ein definierter Wert eingesetzt Ein Protokoll wird aus dem Windows-Standarddrucker ausgegeben, wenn das Kreditlimit=0 war und ersetzt wurde.

**KGR** Die **Kundengruppe** wird mit der KGR aus dem Kundenstamm überschrieben.

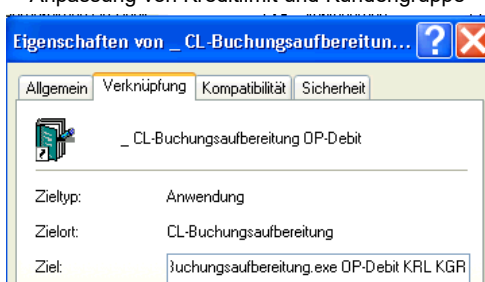
Mindestens einer dieser beiden Ergänzungen sollte angegeben werden, da ansonsten das Programm keine Veränderung vornimmt. :-)

Beispiele:

Nur Anpassung des Kreditlimit



Anpassung von Kreditlimit und Kundengruppe



Bei jedem Ausführen wird im Unterordner „Archiv“ eine Sicherungsdatei erzeugt.

## V97-Satz

Wird ein alter V97-Satz erkannt, wird dieser in die V40-Version konvertiert.

Dabei gilt:

- ✓ Kunden-/Rechnungsempfänger-Nummern werden mit Nullen verlängert
- ✓ Das bisherige Feld PLZ-Ort wird aufgeteilt in die nun 2 getrennten Felder PLZ und Ort wenn die ersten 5 Stellen eine Zahl sind und die 6ste Stelle ein Leerzeichen.  
Ist dies nicht der Fall wird alles in den Ort übernommen und PLZ bleibt leer.
- ✓ Zahlungskonditionen werden nicht konvertiert. Es wird die Standard-ZKD aus der SNC beim Import verwendet.

## Parameter „RAD97“

Die Classic-Line hatte in früheren Jahren (1997 – 2000) ein einfacheres Importformat für Rechnungsausgangsbuchungen. Die Datensätze beginnen in jeder Zeile mit „RAD97“ bzw. „RAE97“.

Mit dem Parameter **RAD97** werden dieser Datensätze in das aktuelle Importformat der CL umgesetzt.

Das Feld „OP-Valutadatum“ wird immer mit dem jeweils aktuellen Import-Datum überschrieben. Der bisherige Inhalt geht verloren.

Der **Satztyp „SH97“** wird passend konvertiert. Es wird dabei aus dem alten 2stelligen Steuercode der 3stellige gebildet indem eine "0" (Null) vorangestellt wird => aus "01" wird "001".

### Achtung:

In der Datei eventuell enthaltene **ADR2000-Sätze** (für die Übergabe der Kundenadressen) **werden** (derzeit) **nicht übernommen!!**

## Parameter „RAD97-V“

Identisch mit dem Parameter **RAD97**, nur wird das Feld „OP-Valutadatum“ nicht mit dem aktuellen Import-Datum überschrieben. Das Datum aus der Datei bleibt erhalten.

## Parameter „V97“

Die Classic-Line hatte in früheren Jahren (1997 – 2000) ein einfacheres Importformat für Kundenstammsätze. Die Datensätze beginnen in jeder Zeile mit „V97“.

Mit dem Parameter **V97** werden dieser Datensätze in das aktuelle Importformat der CL umgesetzt.

**Beachten Sie bitte:** Für den Datenimport der Kunden ist die Freigabe der Tabelle „ImportKunden“ in der Rechteverwaltung notwendig. Diese Freigabe kann der @CL jedem Benutzer (außer sich selbst) geben.

Eine Beschreibung erhalten Sie über unsere Supportseite ([www.New-CL.de](http://www.New-CL.de)) unter dem Stichwort „ODBC“ => „Import von Kundendaten“

**Prüfung:** Während der Aufbereitung prüft das Programm zusätzlich, ob der jeweilige Kunde nicht schon in der Classic-Line angelegt ist.

Ist dies der Fall, dann wieder der Kunde aus der Übergabedatei herausgenommen und statt dessen auf einem Protokoll ausgegeben. Auf diesem Protokoll werden die Daten des „Nicht übernommenen Kunden“ und den „Vorhandenen Kunden“ gegenüber gestellt, sodass der Anwender ggf. noch manuell die Änderungen im Kundenstamm durchführen kann.

Nach der Konvertierung wird automatisch die Classic-Line gestartet und der Import aufgerufen.

Im Feld „Import von“ muss „Kundenstamm“ bzw. (in der Sage New Classic) „Buchungserfassung+Kunden+Lieferanten“ gewählt werden

Die Quelldatei wurde im Ordner des Mandanten (siehe Grundlagen aus Seite 10) mit dem Namen „OPDebit.dif“ abgelegt.

Die Sage New Classic macht dies von alleine.

Die anderen Feld können nach Wunsch gefüllt werden.

### Universeller Datenimport

01 Durchführung	Datenimport
02 Import von	Kundenstamm
03 Buchungsperiode	
04 Vorhandene Sätze	1 = nicht überschreiben
05 Quelldatei	L:\Sage\CL\BS\42\DAT\991
06 Protokoll-Level	Alle Meldungen drucken

### Achtung:

Die Zahlungskonditionen sind in der aktuellen Version benannt. Dieser Name müsste angegeben werden. Das Konvertiertool geht davon aus, dass die Benennung der gewünschten Zahlungskondition dem alten Zahlencode (z.B. "00000000000010" für 10 Tage ohne Abzug oder "00000010200030" für 10T-2% Skonto/30Tage ohne Abzug) entspricht.

Es erfolgt derzeit keine Prüfung des Landes. Es wird immer „DE“ als Land eingetragen, da die alte Datei keine solche Information liefert!



### Parameter „RAD40“

In den aktuellen Übergabesätzen wird wahlweise der **Buchungskreis** von "01" auf "02" oder „03“ geändert, um eine Übergabe auch in einen anderen Buchungskreis als die Ursprung-Warenwirtschaft eingestellt zu ermöglichen.

Buchungskreis  01  02  
Mandant

### Parameter „VzTausch“

Falls ein Import aus einem externen System falsch oder Doppelt war, kann mit Hilfe dieses Parameter die Vorzeichen innerhalb einer Import-Datei vertauscht werden.

Wird die Datei dann importiert, werden die Buchungen storniert und können korrekt wieder neu eingelesen/erfasst werden.

Derzeit bearbeitet werden die Satzarten: RAD40, RAR40, REK40, REE40, SH40, ZE31, ZA31

## Installation und Vorbereitung

### Programm einrichten

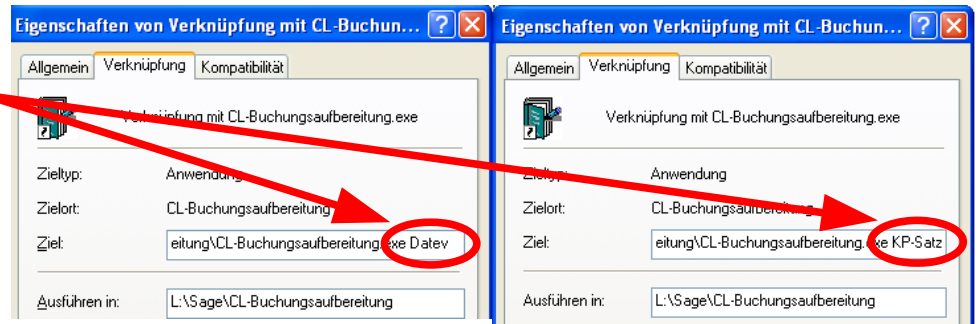
Kopieren Sie die EXE-Datei in einen beliebigen Ordner.

Anschließend legen Sie in der bekannten Weise eine Verknüpfung an und weisen dabei den entsprechenden Parameter zu.

Beachten Sie dabei lediglich, dass das „Arbeitsverzeichnis“ auf den entsprechenden Installationspfad verweist.

Gut ist noch, wenn ein Unterordner „Daten“ angelegt wird. Dieser Ordner (für die Import-Dateien) kann aber auch an einer beliebigen anderen Stelle sein.

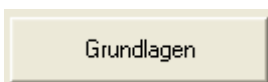
Für die Datev-Konvertierung sind noch die Unterordner „01“ - „14“ notwendig (siehe unten)



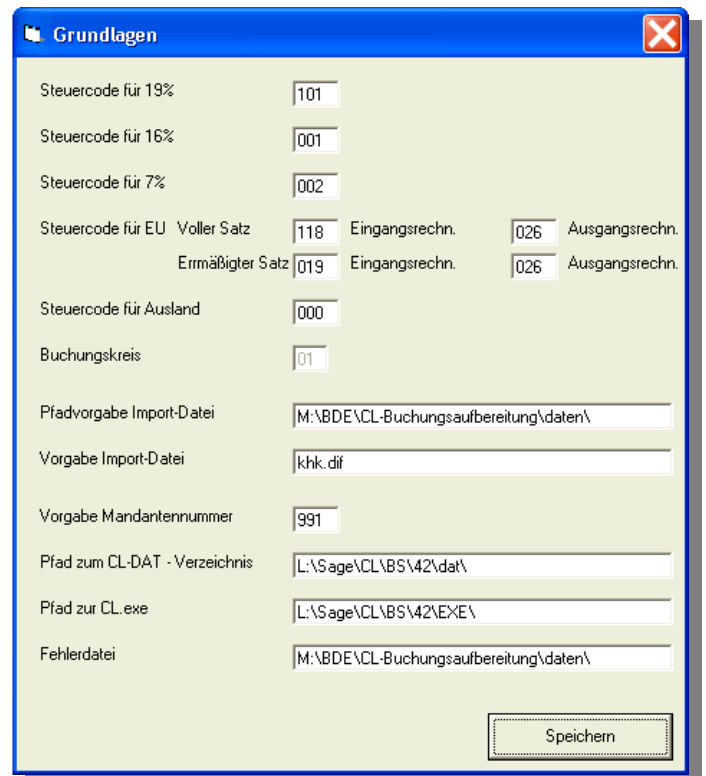
### Grundlagen eintragen

Beim Erststart (und ggf. auch später) müssen die Grundlagen dem Programm mitgeteilt werden.

Es müssen die passenden Steuercodes aus der Classic-Line (3stellig) sowie die entsprechenden Pfade eingetragen werden.



Über den Button „Grundlagen“ können diese Daten jederzeit geprüft/korrigiert werden.

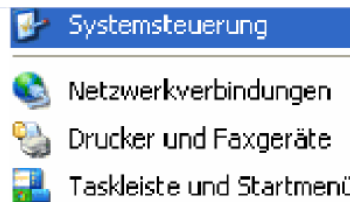
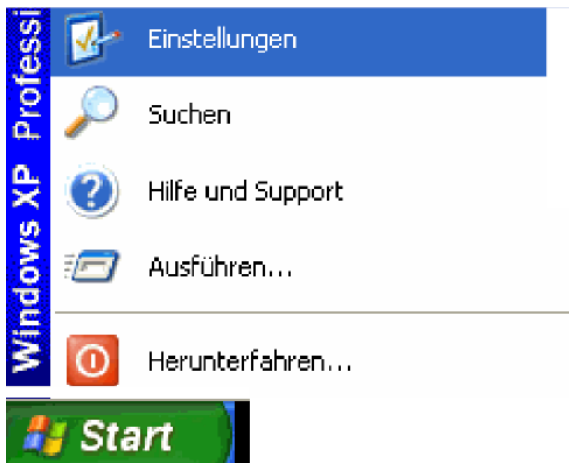


Steuercode für 19%	101		
Steuercode für 16%	001		
Steuercode für 7%	002		
Steuercode für EU Voller Satz	118	Eingangsrechn.	026
Errmäßiger Satz	019	Eingangsrechn.	026
Steuercode für Ausland	000		
Buchungskreis	01		
Pfadvorgabe Import-Datei	M:\BDE\CL-Buchungsaufbereitung\daten\		
Vorgabe Import-Datei	khk.dif		
Vorgabe Mandantennummer	991		
Pfad zum CL-DAT - Verzeichnis	L:\Sage\CL\BS\42\dat\		
Pfad zur CL.exe	L:\Sage\CL\BS\42\EXE\		
Fehlerdatei	M:\BDE\CL-Buchungsaufbereitung\daten\		

**Speichern**

**ODBC-Zugriff**

Für den Parameter „OP-Debit K“ muss ein eingerichteter ODBC-Zugriff zur Verfügung stehen!!  
 Bei den anderen Parametern wrd dieser nicht benötigt.

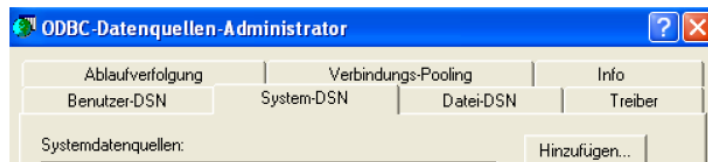


Starten sie die „Systemsteuerung“ über  
 => „Start“  
 => „Einstellungen“  
 => Systemsteuerung

Wählen Sie dann „Verwaltung“:

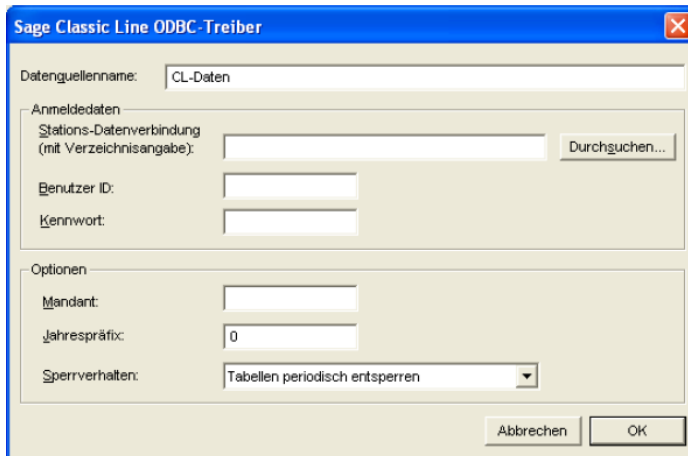
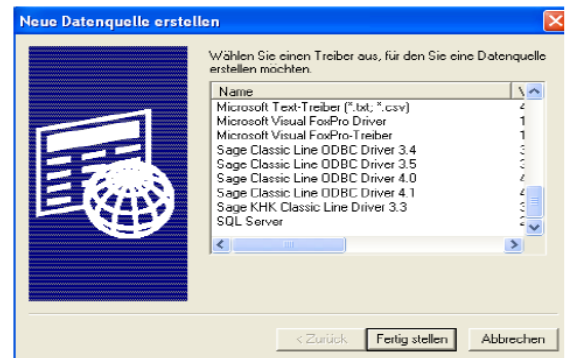


Gefolgt von



Wählen Sie dann das Register „System-DNS“ und anschließend den „Hinzufügen“-Button.

Als Datenquelle wählen Sie den zu Ihrer Classic-Line passenden Treiber:  
 Sage CL Version 3.5 => Version 2007  
 Sage CL Version 4.0 => Version 2008  
 Sage CL Version 4.1 => Version 2009



Als **Datenquellename** tragen Sie „CL-Daten“ ein.

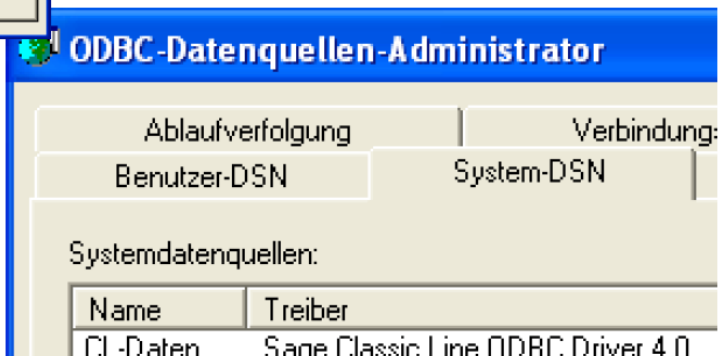
Als **Station-Datenverbindung** wählen Sie über „Durchsuchen“ die Station aus, die an diesem Arbeitsplatz beim Start der Classic-Line verwendet wird.

**Benutzer-ID** und **Kennwort** kann auf Wunsch hinterlegt werden. Wird ansonsten abgefragt beim Start.

Bei **Mandant** tragen Sie die Nummer des Mandanten 3stelig (Bsp: Mandant 1=„001“ / Mandant 100=„100“) ein.

Der **Jahrespräfix** ist „0“ für Aktuelles Jahr, „1“ für 1stes Vorjahr, „2“ für Vor-Vorjahr usw.

Nach „OK“ wird der entsprechende Eintrag in der Liste angelegt und die Datenverbindung steht dem Programm zur Verfügung.



## Update

### Vorbereitung

Zur Aktualisierung der Software erhalten Sie zusätzlich das Programm „Internet-Update“.  
Legen Sie das Programm in einen beliebigen Ordner (z.B. in den oben verwendeten Programmordner)



Internet-Update.exe  
AbisZ Systeme GmbH

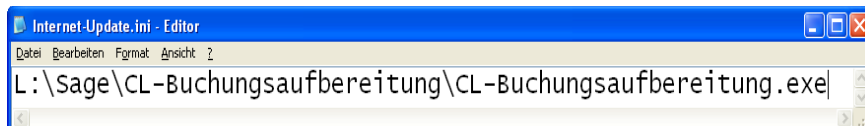


Internet-Update.ini  
Konfigurationseinstellungen  
1 KB

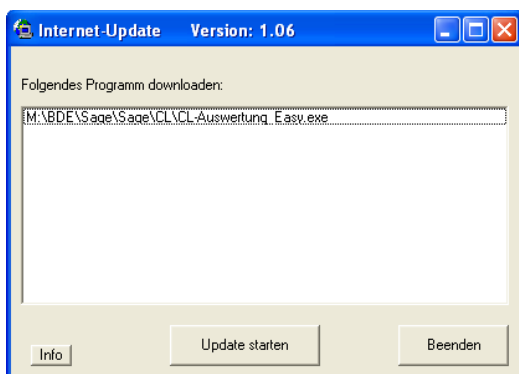
Zusätzlich muss im gleichen Ordner die Datei „Internet-Update.ini“ angelegt werden.

In der Datei muss (mind.) das Programm (inkl. Pfad und Endung) angegeben werden, welches zukünftig updatet werden soll.

Sind weitere Programme von uns im Einsatz, kann dies alles **in einer Datei** zusammengefasst werden.



### Durchführung

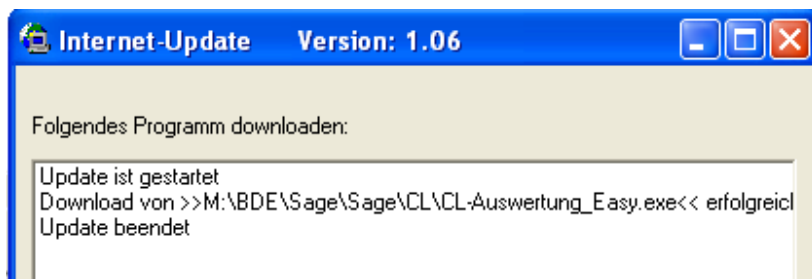


Ist eine neue Version eines der eingesetzten Programmteile vorhanden, senden wir Ihnen eine eMail an die hierfür benannten eMail-Adresse.

Nach dem Start des Programm „Internet-Update“ erscheint zunächst die Anzeige, welche Programme geprüft werden.

Nach dem Klick auf „Update starten“ werden alle angegebenen Programmteile in den entsprechenden Ordner kopiert.

Im Anzeigefenster erscheint die entsprechende Meldung.



**ACHTUNG:** Zum Zeitpunkt des Updates müssen die entsprechenden Programmteile geschlossen sein. kein anderer Anwender darf also zu diesem Zeitpunkt mit dem Programm arbeiten. Das Update-Programm merkt dies nicht !!!

Bei jeder eMail geben wir daher die entsprechende Version des geänderten Programms an. Bitte prüfen Sie nach einem Update, ob die Version des jeweiligen Moduls mind. die Versionsnummer (oder höher) hat, die in der eMail mitgeteilt wurde.

## Datenkonvertierung

Je nach Parameter wird ggf. die Abfrage des Monats angezeigt.

Wird ein Monat erfasst, wird der Pfad zur Import-Datei um diesen Monat ergänzt.

Der Zielmandant muss im Feld Mandant gewählt werden.

Vorgegeben wird der aus den Grundlagen.

Buchungsimport	
Monat	12
Mandant	991
Import-Datei	L:\Sage\CL-Buch...

Im Feld „Import-Datei“ muss die Datei inkl. dem kompletten Pfad angegeben werden. Über den Suchen-Button kann diese bequem gewählt werden.



Über den „Start“-Button wird die Konvertierung gestartet.  
Es werden im oberen Bereich die bearbeitet Daten angezeigt.

Sollte es zu Problemen kommen, wird dies entsprechend markiert.

Teilen Sie uns dann bitte (am Besten per eMail mit Bildschirmfoto) die entsprechende Meldung mit.

## Einlesen in der Classic-Line

Nach erfolgreicher Konvertierung startet die Classic-Line automatisch und (ggf. nach dem Login) stehen Sie im Buchungsimport.

Wählen Sie den entsprechenden Monat und importieren dann die Daten.